

Schwimmsicher in der Grundschule

Ein Pilot mit der
Grundschule Innenstadt,
Tübingen



„Schwimmen für alle Kinder“ ist eine ehrenamtliche Initiative, die als Projekt der KinderCard in Kooperation mit der Universitätsstadt Tübingen und dem Runden Tisch Kinderarmut im April 2015 gegründet wurde.

Status 26. Februar 2018, Dagmar Müller (in Bearbeitung, Version 3.5)

Warum „Schwimmen für alle Kinder“ ein Schulprojekt initiiert

Heutige Situation

- Laut DLRG Erhebung kann jedes 2. Kind, das die Grundschule verlässt, nicht sicher schwimmen (Jugendschwimmabzeichen Bronze).
- Der Schwimmunterricht in der Schule ist nicht ausreichend.
- Ganztagschulen und längere Betreuungszeiten führen zu Abmeldungen der Kinder vom Schwimmunterricht.
- Aufgrund von Zuzügen gibt es immer mehr Nichtschwimmer-Kinder als Seiteneinsteiger.

Wofür wir uns einsetzen:

- Alle Kinder sind mit dem Abschluss der Grundschule schwimmsicher.
- Schwimmkurse für „ältere“ Kinder etablieren, damit sie schwimmsicher werden. Wer in den höheren Klassen nicht schwimmen kann, bleibt -nicht nur beim Sport- auf der Bank sitzen.

Wie wir das erreichen können:

- Kooperationen zwischen Kinderhäusern und Schulen mit Vereinen und Schwimmschulen etablieren:
 - mit Kinderhäusern, im Vorschuljahr mit Wassergewöhnung/Schwimmunterricht beginnen.
 - mit Grundschulen zur Sicherstellung der Schwimmsicherheit.
 - mit Gemeinschaftsschulen und weiterführenden Schulen zur Schwimmausbildung der „Seiteneinsteiger“.
- Ausreichende Schwimmfläche durch Unterstützung der Kommunen.

Was wir heute tun:

- Wir ermöglichen Schwimmunterricht für Kinder und Jugendliche aus Familien mit wenig Geld und aus Flüchtlingsfamilien bis zum Jugendschwimmabzeichen Bronze.
- Wir kooperieren mit Tübinger Vereinen und Schwimmschulen für eine professionelle Schwimmausbildung.
- Wir erkunden mit dem Piloten Silcherschule die Durchführbarkeit der Schwimmsicherheit bis zur 4. Klasse.

Ausgangslage: >50% der Kinder sind nicht schwimmsicher

DLRG:

- Knapp 35 % der Kinder und Jugendlichen sind nach eigenen Angaben Nichtschwimmer und schlechte Schwimmer.
 - Jedes zweite zehnjährige Kind, das die Grundschule verlässt, kann nicht sicher schwimmen.
 - 25 % der Grundschulen haben keinen Zugang zum Schwimmbad.
 - 77% der Grundschüler haben das Seepferdchen“ absolviert und sind nicht schwimmsicher.
-
- 2015: 488 Menschen ertrunken, 24% mehr als in 2014.
 - 2016: 537 Menschen ertrunken, 10% mehr als im Vorjahr.
Bei Kindern stieg die Zahl von 25 auf 46 an.
-
- In 2015 ertranken 27 junge Geflüchtete,
 - in 2016 starben 64 junge Geflüchtete in deutschen Gewässern.



Auch im Umfeld von Tübingen gibt es mehrere Ertrinkungsunfälle von geflüchteten jungen Erwachsenen.

Quelle:

www.ndr.de/nachrichten/DLRG-Zahl-minderjaehriger-Nichtschwimmer-steigt,nichtschwimmer 12.html



Sicheres Schwimmen - was heißt das eigentlich?

„Das Seepferdchen ist der 1. Schritt, schwimmen zu lernen, und dieser ist wichtig, um ein erstes Erfolgserlebnis mit dem Element Wasser zu haben. Wirklich sicher schwimmen und allein ins Wasser gehen, können Kinder erst mit Bronze.

Wer 200m schwimmen kann, hat die Schwimmsicherheit und die Fähigkeit, mit unerwarteten Situationen umzugehen und selbst aus dem Wasser wieder herauszukommen.

Ausdauer, Technik, Kraft haben die Kinder erst mit dem Erwerb des Jugendschwimmabzeichens Bronze. Erst dann können sie allein in die Schwimmbäder gehen und im Sommer unbeaufsichtigt das Freibad genießen.

Je nach Kind und Alter, in dem es das Seepferdchen abgelegt hat, benötigen die Kinder 1 bis 1 1/2 Jahre, bis sie schwimmsicher sind. Das gilt aber nur, wenn sie regelmäßig mindestens einmal pro Woche trainieren. Wenn die Kinder häufiger trainieren, geht es natürlich schneller.“

Was ist schwimmsicher?

Die Schwimmsicherheit wird mit dem Erwerb des Jugendschwimmabzeichens Bronze geprüft:

- Sprung vom Beckenrand und 200 m Schwimmen in höchstens 15 Minuten
- 2 m Tieftauchen von der Wasseroberfläche und Heraufholen eines Gegenstandes
- Sprung aus 1m Höhe oder Startsprung
- Kenntnis der Baderegeln



Matthias Voigtländer
Ressortleiter
Anfängerschwimmen,
DLRG Ortsgruppe Tübingen



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.
Ortsgruppe Tübingen

Schulschwimmen - Status Silcherschule

(GSI - Grundschule Innenstadt)

- Schwimmunterricht in jeder Klasse vierzehntägig. Dazu stehen 90 min zur Verfügung. Es bleibt eine Nettoschwimmzeit zwischen 20 min und 40 min, je nach Weg.
- Die Klassen werden in Klassengröße von einer Lehrkraft unterrichtet, d. h. es gibt einen Betreuungsschlüssel von 1:22.
- Insgesamt gibt es an der GSI 16 Klassen und 10 Lehrkräfte, die Schwimmen unterrichten. Teilweise handelt es sich um ausgebildete Sportlehrkräfte, teilweise um Lehrerinnen und Lehrer, die sich in diesem Bereich weitergebildet haben.
- Die Schwimmzeit reicht nicht aus, damit alle Kinder schwimmen lernen.

Hans-Martin Widmann, Rektor Grundschule Innenstadt

Längere Betreuungszeiten wirken sich aus

Hallo Frau Müller,

ich danke Ihnen für Ihre Erinnerungen. Ich möchte sagen, dass leider L. und N. nicht zum schwimmen Kurs teilnehmen könnten. denn Sie sind ganzen Tag im Schule aber auf jeden Fall es war sehr Net von Ihnen .

Mit freundlichen Grüßen

G. O.

(Mutter von zwei syrischen Kindern)

- Ferienkurse von privaten Schwimmschulen, insbesondere Kompaktkurse mit 2 Unterrichtseinheiten pro Tag, gewinnen an Bedeutung.
- Schwimmvereine wie DLRG und TSV bieten keine Schwimmkurse in den Ferien an.
- Nach der Betreuungszeit/Ganztagschule werden Schwimmflächen ab 18 Uhr primär für den freien Badebetrieb, für Trainings und Vereine genutzt. Viele Kinder sind abends zu müde für Schwimmunterricht.

57 % Seiteneinsteiger

Altersstruktur

			m	w
bis 9 Jahre	198	43 %	109	89
10-13 Jahre	132	29 %	71	61
über 14 Jahre	131	28 %	97	34
	461		277	184

Beispiel

Kooperation mit der Gemeinschaftsschule West, Petra Glück

Montagskurs Uhlandbad: 4 Kinder

Mittwochskurs Uhlandbad: 12 Kinder

„Die Sportlehrer informieren mich über die Kinder, die nicht schwimmen können. Ich melde sie dann zum ergänzenden Schwimm-Unterricht an, damit sie den Anschluss an das Klassenniveau bekommen.“

Schwimmsicher in der Grundschule

Ein Pilotprojekt mit der Grundschule Innenstadt, Tübingen (genannt Silcherschule)

Vision: Alle Kinder, die die Grundschule verlassen, sind schwimmsicher. Die Schwimmsicherheit wird mit dem Erwerb des Jugendschwimmabzeichens Bronze erreicht.

Entwicklung eines Pilotprojektes mit der Silcherschule in Kooperation mit dem Tübinger Schwimmverein. In der Projektbegleitung wird erkundet, was politisch und finanziell notwendig ist, um die angestrebte Vision in den Grundschulen zu etablieren.

- Die Kurskosten für KinderCard Kinder übernimmt „Schwimmen für alle Kinder“. Es wird angestrebt, dass die Eltern der anderen Kinder die Schwimmkursfinanzierung übernehmen.
- Pilot „Schwimmsicher in der Grundschule“ mit der Silcherschule Tübingen 20.11.17 - 23.07.18
 - 17 Nichtschwimmer-Kinder aus den Klassen 1-4 (ausschliesslich KinderCard Kinder)
 - Begleitung und Schwimmunterricht durch TSV und „Schwimmen für alle Kinder“
Schwimm-Ausbildung: Seepferdchen (Abzeichen), Bronze (Abzeichen, Schwimmpass), Urkunde für erfolgreichen Abschluss der Schwimmausbildung
 - Jahreskarte für alle KinderCard Kinder
- Dieses Projekt benötigt mediale und politische Unterstützung in der Projekt-Begleitung.
- Initiatoren: „Schwimmen für alle Kinder“ (Projektleitung), Tübinger Schwimmverein, Grundschule Innenstadt Tübingen (genannt Silcherschule).
- Unterstützung und Begleitung: Fachabteilung Schule und Sport, Universitätsstadt Tübingen

Pilot „Schwimmsicher in der Grundschule“ Kosten Schuljahr 2017/2018 (verkürzt)

Status 22.02.2018

17 Kinder² (alle KinderCard)

Klasse 1: 8 Kinder, Klasse 2: 5 Kinder, Klasse 3: 2 Kinder, Klasse 4: 2 Kinder

Projektzeitraum 20.11.2017 - 23.07.2018

30 Unterrichtseinheiten

Unterrichtskosten pro Schuljahr ¹	€	2 805
Begleitung	€	825
Buskosten	€	990
Schwimmbrillen (Teilsponsoring)	€	153
Jahreskarten Bäder	€	782
Summe	€	5 555

¹ Der Schwimmunterricht wird von ausgebildeten Trainern des Tübinger Schwimmvereins durchgeführt. Unter der Leitung von Sofia Thellmann unterrichten 5 Trainer 17 Kinder. In der Unterrichtszeit von 13:20 - 14:00 Uhr steht das Umlandbad diesem Projekt ausschliesslich zur Verfügung. Der TSV trägt 85 € pro Kind / Jahr und das Projekt trägt 80 € pro Kind / Jahr.

² Alle Kinder lernen gemeinsam schwimmen (KinderCard Kinder - Familien mit wenig Geld, Flüchtlinge, andere Kinder, deren Eltern die Kosten übernehmen)

Rollen und Schnittstellen

V erantwortlich (nur Einer) A ktiv B eratend I nformiert	Dagmar Müller Projektleitung	Christine Vollmer FB Schule & Sport	Ute Steinacker Schulsozialarbeit / Silcherschule	Thomas Fischer Tübinger Schwimm- verein
Projektleitung	V, A	I	I	I
Finanzierung	V, A	A	I	A
Medienkontakte	V, A	B	A	A
Die städtischen Mitarbeiterinnen der Schulsozialarbeit und Schulkindbetreuung unterstützen das Projekt bei organisatorischen Fragen, Klärung sozialer Aufgabenstellungen der Kinder und weiteren fachlichen sozialpädagogischen Unterstützungsleistungen	I	V	A	I
Kontakt- und Ansprechperson für Schulsozialarbeit	A	A	V, A	A
Auswahl der Kinder	I		V, A	I
Information Eltern, Anmeldung, Absprachen, Formalitäten	I		V, A	
Absprachen mit der Ganztagsbetreuung	I		V, A	
Stellung der Trainer für Schwimmunterricht	I			V, A
Begleitung der Kinder	I		V, A	
Ausleihmöglichkeit für Schwimmsachen			V, A	I
Notfallvesper			V, A	
Auszeichnung der Seepferdchen und Bronze	V, A		A	A

Ziel

Wir wollen möglichst vielen jungen Menschen aus benachteiligten und Flüchtlingsfamilien die Chance bieten, kostenfrei schwimmen zu lernen.

Erfolgskriterien

- Alle TeilnehmerInnen erlangen Schwimmsicherheit mit dem Jugendschwimm- Abzeichen Bronze
- Verbindliche Teilnahme eingefordert
- Alle Spendengelder werden zu 100% für Schwimmunterricht verwendet
- Keine Kurse ohne finanzielle Abdeckung

Ergebnisse (2017)

- 176 neue TN (Gesamt: 463 TN)
- Seepferdchen 126, Bronze 109 (Gesamt 183)
- 5 in Sportförderung
- Herkunft: deutsch 31%, andere: 69%.
- Quereinsteiger (57% 10+ Jahre)
- 40% Mädchen, dedizierte Kurse etabliert
- Finanzierung Stadt Tü auf 20% erhöht
- Pilot „Schwimmsicher in der Grundschule“
- Tübinger Schwimmverein 26% der Teilnehmer
- Finanzielle Nachkalkulation ergibt 445 € für Schwimmsicherheit / Teilnehmer

Wofür wird Hilfe gebraucht?

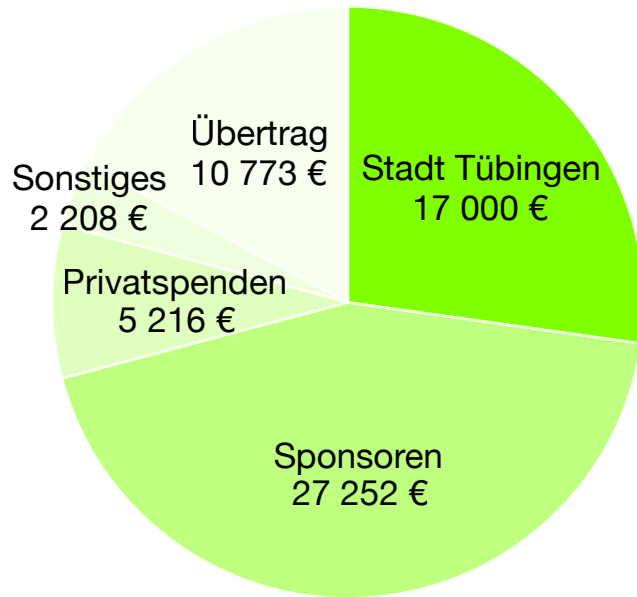
- Finanzielle Unterstützung (ca. 68 000 € / Jahr bei 160 TN) 21.000 € Unterdeckung in 2018
- Sponsoren erhalten und gewinnen
- Aktivieren der Bürgerschaft
- Unterstützung Pilot Silcherschule
- Ansprechpartner in den Stadtteiltreffs für Schwimmkindbegleitung

Plan 2018

- 160 Teilnehmer lernen schwimmen (Fortsetzung aktueller Kurse, Aufnahme neuer Teilnehmer abhängig von finanzieller Basis)
- Nachhaltigkeit: Finanzielle Förderung der Stadt Tübingen ausbauen
- Mehrjährige Sponsorenzusagen
- Medienpräsenz, Reportagen und Interviews
- Benefizveranstaltung 18.8.2018

Finanzen 2017

Einnahmen



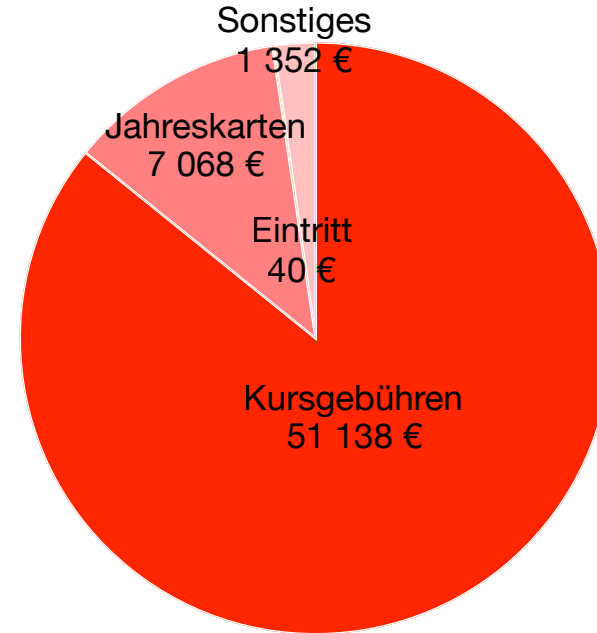
Einnahmen 62 449.15 €

- einschließlich Restzahlung swt Spendenaktion 2016 9 002.39 €

Nachlässe 24.007.71 €

davon 80% gewährt von Schwimmschulen

Ausgaben



Ausgaben 59 597,96 €

- Sonstiges
 - Schwimmbrillen 738.38 €
 - Verschiedenes 613.66 €
- Übertrag nach 2018: 2 851.19 €

Gesamtkosten 83 605.67 €

brutto, einschließlich der nicht berechneten Aufwendungen (Nachlässe)

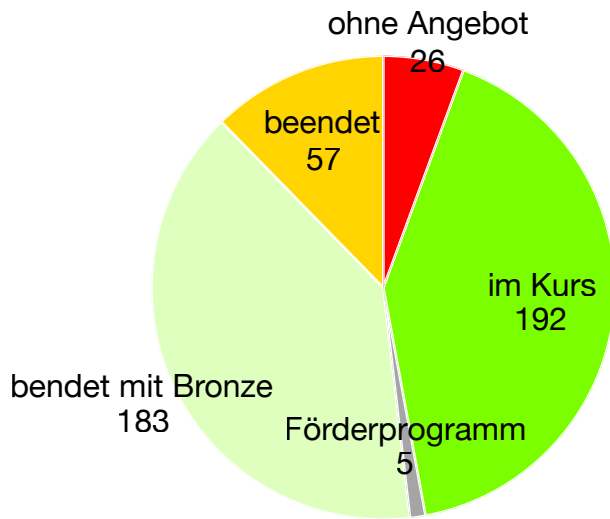
Kosten Schwimmsicherheit

	2018-01-08								
Schwimm- schule	Teilnehmer abgeschlossen	Bronze	UE Bronze	⊗UE Bronze	€/ (UE * TN)	€/ SwSi (netto)	€/ SwSu incl. „ohne Abschluss“		Kommentar
DLRG	0	0	0						Verein
TSV*	33	15	630	42.0	€ 2.86	€ 120	€ 3 964		Verein
JG*	25	21	524	25.0	€ 4.80	€ 120	€ 2 994		Junge Geflüchtete, Aufwandsentschädigung
KiWi	11	6	165	27.5	€ 20.00	€ 550	€ 6 050		private Schwimmschule
Roth	81	65	2 021	31.1	€ 11.16	€ 347	€ 28 097		private Schwimmschule
SSCB	81	64	2 603	40.7	€ 8.25	€ 336	€ 27 179		private Schwimmschule
swt*	10	9			€ 0.00		€ 0		nicht valide, haben in anderen SwSu beendet
Summe	241	180	5 943				€ 68 284		
							€ 379		Kosten SwSi incl. der Kosten TN ohne Abschluss
							€ 66		Jahreskarte, Schwimmbrille, Eintritt (ohne Sponsoring)
							€ 445		Kosten Schwimmsicher / Abschluss

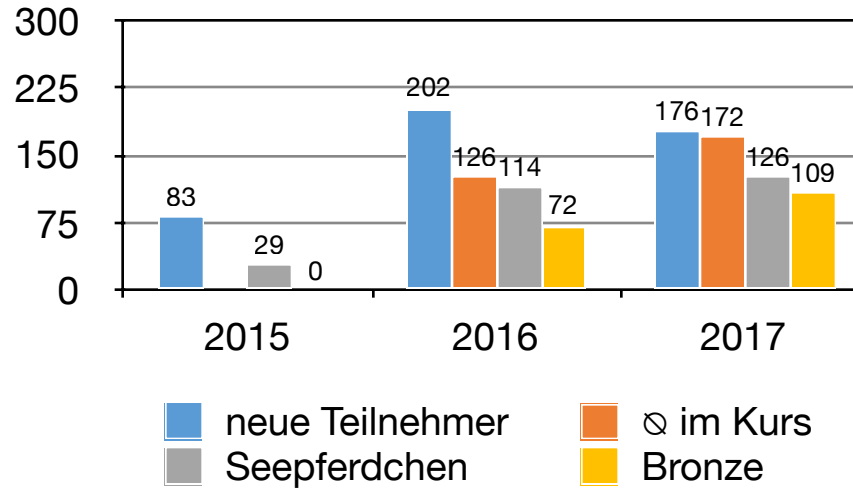
Die errechneten Kosten für Schwimmsicherheit von 445 € pro Teilnehmer sind eine Mischkalkulation über private Schwimmschulen, Vereine und ehrenamtlichen Schwimmunterricht mit Aufwandsentschädigung. Sie beinhaltet die Kosten der Kinder ohne Abschluss (z.B. wegen Umzug, Abschiebung, religiöse Gründe, Terminkonflikte).

Kennzahlen 2017

Gesamtprogramm
463 Teilnehmer



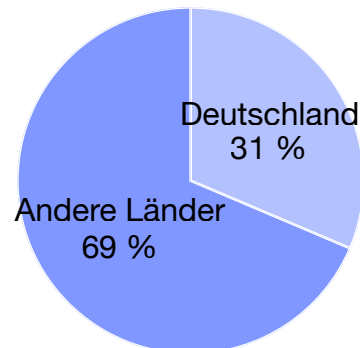
Trend Teilnehmer



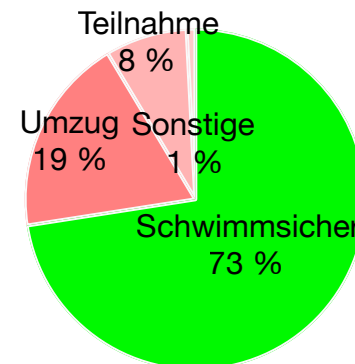
Altersstruktur

			m		w	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
bis 9 Jahre	198	43 %	109	55 %	89	45 %
10-13 Jahre	132	29 %	71	54 %	61	46 %
über 14 Jahre	131	28 %	97	74 %	34	26 %
Gesamt	461		277		184	

Nationalität



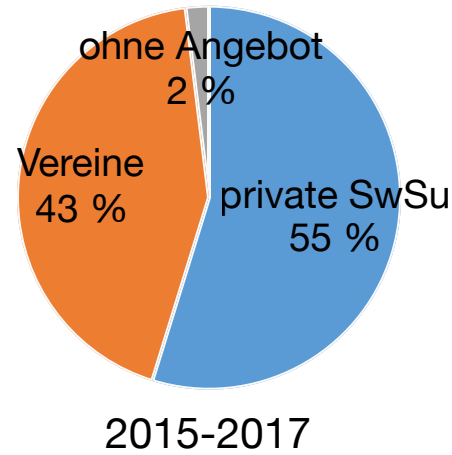
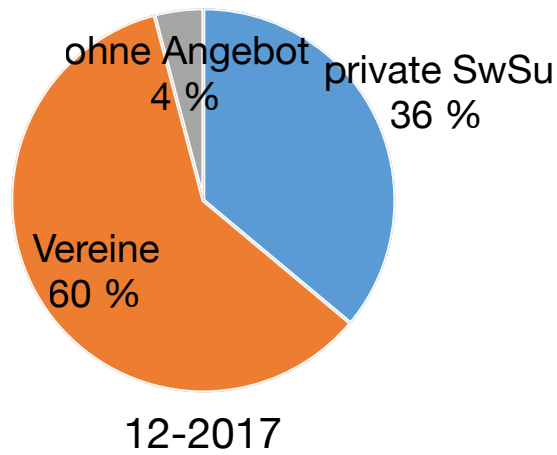
Abschlüsse



Von den 27%, die nicht schwimmsicher sind, haben ein Drittel das Seepferdchen erreicht

Aufteilung zwischen Schwimmausbildern

	2018-01-08					
Schwimm-schule	Teilnehmer im Programm		Teilnehmer abgeschlossen	Gesamt		
KiWi	10	5 %	11	21	5 %	
Roth	47	21 %	81	128	28 %	
SSCB	22	10 %	81	103	22 %	
DLRG	11	5 %	0	11	2 %	
JG*	33	15 %	25	58	13 %	
swt*	0	0 %	10	10	2 %	nur in 2015/ 2016
TSV*	87	40 %	33	120	26 %	
	9	4 %	0	9	2 %	keine SwSu zugewiesen
Summe	219	100 %	241	460	100 %	



Der Anteil der Vereine an der Ausbildung steigt an

- Aktives Engagement von TSV
- reduziertes Angebot privater Anbieter (Berechnung von Schwimmflächen angekündigt, Zeiten reduziert)

Akuter Bedarf Hügelschule: 5 610 €

1. Anfrage eines Vaters für Schwimmunterricht für seinen Sohn, da die Hügelschule den Schwimmunterricht eingestellt hat.
2. Nachfrage an der Hügelschule ergibt (26.2.2018, Eva Herzog, Rektorin Hügelschule):
 - Die Hügelschule hat seit Januar 2018 keine Schwimmlehrerin (Erkrankung) mehr. Das Staatliche Schulamt hat keine Lehrerin zur Verfügung, die den Schwimmunterricht (6h) erteilen könnte, an der Schule selbst hat auch niemand die Berechtigung dazu. Umfragen an anderen Schulen und im KollegInnenkreis führten zu keinem Ergebnis. Es geht um 136 SchülerInnen, Kl. 2-4 , die keinen Schwimmunterricht mehr haben.
 - Die Hallenschwimmzeiten im Hallenbad Nord (Mittwoch und Donnerstag) wären vorhanden, ebenso die Buskapazitäten.
3. Anfrage beim TSV nach Trainern (Mi 2h, Do 3.5h) ab sofort bis zu den Sommerfesten:
 - Zeitstruktur wie bisher: 2 Trainer, 12 Kinder, 2-wöchentlich
 - Klasse gemeinsam: 4 Trainer, max 25 Kinder wöchentlich
4. Finanzbedarf
 - Die Schule hat keine finanziellen Spielräume um den Schwimmunterricht zu finanzieren.
 - Annahme: Beginn 6.3.2018, 50% der Kinder haben eine KinderCard
 - 4 Trainer * 15 € * 5.5 h * 17 Wochen = 5 610 € (41 € / Kind)
 - Angebot: SfaK übernimmt die Kosten der KinderCard Inhaber (68 Kinder * 40 € für 0.5 Jahr = 2 720 €)

Plan Hügelschule

Tag	Uhrzeit	Begleitperson	Klasse	Bus
Mittwoch	08.30 Uhr	Lehrer/In	4b zum Hallenbad	Bus 51 H
	09.20 Uhr	x	4a zum Hallenbad	Bus 52 H
	09.35 Uhr	x	4B zurück zur Schule	Bus 51 R
	10.25 Uhr	Lehrer/In	4a zurück zur Schule	Bus 52 R
Tag	Uhrzeit	Begleitperson	Klasse	Bus
Donnerstag	08.30 Uhr	Lehrer/In	3b zum Hallenbad	Bus 71 H
	09.20 Uhr	x	2a zum Hallenbad	Bus 73 H
	09.35 Uhr	x	3b zurück zur Schule	Bus71 R
	10.10 Uhr	x	2b zum Hallenbad	Bus 74 H
	10.25 Uhr	x	2a zurück zur Schule	Bus 73 R
	11.00 Uhr	x	3a zum Hallenbad	Bus 75 H
	11.15 Uhr	x	2b zurück zur Schule	Bus 74 R
	12.05 Uhr	Lehrer/In	3a zurück zur Schule	Bus 75 R

Besprechung Kultusministerium 6. März 2018

- Wie können die Aktivitäten von „Schwimmen für alle Kinder“ finanziell gefördert werden?
 - Silcherschule
 - Hügelschule
- Wie sind die Pläne des Kultusministeriums zur Erreichung der Schwimmsicherheit mit Abschluss der Grundschule ?
- Wie können die Erfahrungen von „Schwimmen für alle Kinder“ das Kultusministerium / den Runden Tisch Schwimmen unterstützen ?

Hintergrund-Informationen

Schwimmen für alle Kinder



Anmerkungen zur Präsentation

1. Die verwendeten Fotos und Zitate in dieser Präsentation wurden von den Beteiligten bzw. Erziehungsberechtigten der Kinder freigegeben.
2. Fotos von Kindern aus dem Schwimmschulprojekt Silcherschule werden nicht verwendet. Hier wurden keine Freigaben eingeholt, zumal auch einige jesidische Kinder in der Gruppe lernen.
3. Diese Präsentation wird mit den nachfolgenden Kooperationspartnern abgestimmt:
 - Hans-Martin Widmann, Leitung Grundschule Innenstadt Tübingen (Silcherschule)
 - Ute Steinacker, Schulsozialarbeiterin Silcherschule
 - Yanah Elser, Trainerin und Beileitung
 - Thomas Fischer, Vorstand Tübinger Schwimm Verein
 - Christine Vollmer, Fachabteilung Sport und Soziales
 - Elisabeth Stauber, Fachabteilung Soziales, Universitätsstadt Tübingen
 - Günter Henke, Förderverein Lokales Bündnis für Familie Tübingen e.V.
 - Petra Glück, Gemeinschaftsschule West Tübingen
 - Eva Herzog, Rektorin Hügelschule
4. Für Interviews und Weitergabe von Zitaten (städtischer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Schulen) muss die Zustimmung von Christine Vollmer eingeholt werden.

Rolle TSV

Die Rollen und Schnittstellen im Projekt Tübinger Schwimmverein

- Der Tübinger Schwimmverein e.V. (TSV) als mitgliederstärkster Schwimmverein in Württemberg hat die Zielsetzung soziale und schulische Projekte zu fördern und zu unterstützen
- Seit Jahren verfolgt und bemängelt der TSV die unzureichenden Voraussetzungen im Schwimmunterricht in den Grundschulen
- Das Projekt „Silcherschule“ ist das Pilotprojekt in der Stadt Tübingen und der Beginn einer umfassenden „Schwimmsicher-in-der-Grundschule“ - Aktion.
- Der TSV stellt für das Projekt Silcherschule 5 Trainer ab, um den 17 teilnehmenden Kindern individuelles Schwimmtraining zu ermöglichen.
- Die Zusammenarbeit mit dem Projekt „Schwimmen für alle Kinder“ und der Stadt Tübingen als Träger der Schulen wird verstärkt und grundlegend vereinbart
- Die Vereinbarungen verstehen wir als Planungsgrundlage für die Arbeit und Weiterentwicklung von schulischen Projekten
- Die Erfolge im Projekt werden dokumentiert und veröffentlicht.

Thomas Fischer
1. Vorsitzender
0174 1 895 283

Projekt: Schwimmsicher in der Grundschule

Name, Organisation	Rolle	Kontakt
Dagmar Müller Schwimmen für alle Kinder	Projektleitung	0176 70 331 025 dagmar.mueller@gatm.de
Ute Steinacker Schulsozialpädagogin Sicherschule Tübingen	<ul style="list-style-type: none"> •Auswahl der Kinder •Information an die Eltern •Abstimmung mit der Betreuung für Begleitung 	07071 204 1248 ute.steinacker@tuebingen.de
Hans-Martin Widmann, Schulleiter Grundschule Innenstadt Tübingen	<ul style="list-style-type: none"> •Beratung •Urkundenübergabe 	07071 204 1249 Schulleitung@gsi-tue.de
Andreas Strach Leiter Schulkindbetreuung	Stellt 2. Begleitung zum Schwimmkurs	07071-204-1284 sb.gs-innenstadt-silcher@tuebingen.de
Sofia Thellmann TSV Technische Leitung	<ul style="list-style-type: none"> •Einteilung der Trainer für den Schwimmunterricht •Rechnungsstellung an SfaK 	07071 86 215 sofia.thellmann@directbox.com
Yanah Elser TSV	<ul style="list-style-type: none"> •Schwimmlehrerin (C-Trainerin) •Begleitung der Kinder 	0157-54243641 yanah.elser@hotmail.com
Angelina Walzer	2. Begleitung der Kinder ab 29.01.2018	0151 318395045 angelina.walzer@t-online.de
Thomas Fischer 1. Vorsitzender TSV	•Kooperation TSV - SfaK - Schule	vorstand@tuebinger-schwimmverein.de
Ulrich Fischer 2. Vorsitzender TSV	Strategische Bäderplanung	0163 1 616 274 ulrichfischer.doitsu@gmail.com
Gerd Müller Lenkungskreis "Runder Tisch Kinderarmut"	•Projekt-Dokumentation	0151 14 751 369 gerd.mueller@gatm.de
Christine Vollmer Fachbereich Schule und Sport Tübingen	•zu informieren	07071 204 1240 christine.vollmer@tuebingen.de
Anke Holzinger Fachabteilung Jugend und Sport Tibingen	•zu informieren, begleitet das Projekt	Tel. 07071/204-1754 Anke.Holzinger@tuebingen.de

Erfahrungen der Begleiterin und Trainerin

Schwimmen für alle Kinder, ein Projekt das jede Schule braucht!

Als Begleiterin der Kinder, als Schwimmtrainerin sowie als angehende Lehrerin, bin ich zu 100 Prozent von diesem Projekt überzeugt und halte es für die bestmögliche Umsetzung, das Schwimmniveau aller Grundschüler zu verbessern. Die Aufgabe, die jeder Sportlehrer mit meist 25-30 SuS im Unterricht tagtäglich zu meistern hat, ist eine unlösbare, daher ist unser Projekt so enorm wichtig.

Im November gestartet, hatten wir 10 erste Schwimmer fürs Projekt mit an Bord. Von Woche zu Woche wurden es mehr und mehr und bis heute sind wir 15 SuS, die jede Woche ihr Bestes geben. Waren die meisten zu Beginn noch scheu und wollten nicht einmal den Kopf unter das Wasser bewegen, haben wir bis zum heutigen Tag schon einige Wasserratten dabei. Bahnen ziehen in Brust/Rücken und Kraul stellt für einige kein Problem mehr da. Viele haben das Teiletappenziel Seepferdchen schon erreicht und schaffen bis zum Sommer sicher Ihr Bronzeabzeichen.

Zwei Kinder möchte ich besonders hervorheben:

K., dem es zwar manchmal außerhalb der Hallenbades an Disziplin fehlt, entwickelt im Wasser einen solchen Ehrgeiz, dass sein Fortschritt jede Woche zu sehen und sein Wille besser zu werden, dauerhaft zu sehen ist.

E., die immer schüchtern und leise auftritt und zu Beginn nicht mal ins Wasser wollte, schafft jetzt schon fast eine ganze Bahn zu schwimmen und arbeitet hart an ihrem Ziel.

Alle Kinder sind jede Woche aufs Neue motiviert und geben uns als Trainern viel Zuversicht und Freude mit auf den Weg.

Alle Schwimmtrainer leisten eine hervorragende Arbeit, das Wichtigste ist immer der Spaß und die Freude am Schwimmen!

Yanah Elser, Begleitung und TSV Trainerin

Information Runder Tisch „Schwimmen“

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport hat am 17.1.2018 den 1. Runden Tisch „Schwimmen in der Schule“ durchgeführt. Die Arbeitsgemeinschaft Sportämter B-W- des Städtetages war durch C. Vollmer vertreten und hat die kommunalen Themenfelder eingebracht.

Folgende Bereiche wurden u.a. dort angesprochen, um den Bereich „Schwimmen in der Schule“ mehr in den Focus zu rücken:

- Stellenwert des Schwimmen Baden-Württemberg
- Lehreraus- und fortbildungen
- finanzielle Förderung von Schwimmbädern
- Unterstützung der Vereine, Verbände, Kommunen
- Handreichungen zur Durchführung des Schwimmunterrichts
- Erhebung valider Daten zur Schwimmfähigkeit der Kinder an Schulen.

Information von Christine Vollmer, Fachabteilung Schule und Sport

Offene Fragen - werden weiterverfolgt

- Wie könnte eine Lösung ohne Schulversuch aussehen?
- Was spricht für einen Schulversuch, was spricht dagegen?
Input Vollmer: Ein Schulversuch ist ein offizielles Verfahren das beim Land über den Schulträger von der Schule beantragt werden muss. Es können aber nur Schulversuche durchgeführt werden (wie bspw. G9) die von Landesseite vorgegeben sind. U.E. gibt es keinen Schulversuch „Schwimmen für Grundschulkinder“. Es wäre eher möglich dass die Grundschule Innenstadt sich hin zum Profil „sport – und bewegungserzieherischer Schwerpunkt“ entwickelt. http://www.km-bw.de/,Lde_DE/Startseite/Jugend_Sport/Bewegungserzieherischer+Schwerpunkt
- Könnten Lehrerstunden monetarisiert werden, um Schwimmunterricht zu finanzieren? Input Vollmer: Lehrerstunden können monetarisiert werden, wenn die Grundschule auf eine Ganztagschule analog §4a Schulgesetz neuem Landeskonzept umstellt.
- Wie könnte ein Schwimmtrainer (z.B. beim TSV) finanziert werden? Könnte der TSV einen solchen einstellen?
Input Vollmer: Zuschüsse Kooperation Schule und Verein, Jugendbegleiterprogramm Grundschule Innenstadt für Kooperationspartner
- Sind die Angebote der Schulen im Mittagsband für die Schüler kostenfrei / fallen diese unter die Lehrmittelfreiheit?
Input Vollmer: Die städtischen Angebote der Schulkindbetreuung im Mittagsband sind bis auf die Essenskosten kostenfrei. Dies hat nichts mit der Lehr- Lernmittelfreiheit zu tun.

“Schwimmen für alle Kinder” ein Projekt der KinderCard Stadt Tübingen



Warum? Schwimmen zu können, ist nicht nur eine spannende Herausforderung, es bedeutet Lebensqualität, Überlebensversicherung und integratives Miteinander für jeden Menschen. Zugang zu Schwimmunterricht ist eine unerlässliche Investition in die persönliche und soziale Entwicklung junger Menschen. Wer schwimmen kann, ist mit dabei und wächst in seiner Persönlichkeit. Schwimmkurse fördern die Integration von Kindern aus benachteiligten und Flüchtlingsfamilien in unsere Gesellschaft.

Was? Wir wollen möglichst vielen jungen Menschen aus benachteiligten und Flüchtlingsfamilien die Chance bieten, kostenfrei schwimmen zu lernen. Um Schwimmsicherheit zu erlangen, fördern wir unsere SchwimmanfängerInnen bis zum Jugendschwimmabzeichen Bronze.

Wer? Alle jungen Menschen ab 5 Jahren aus Familien mit KinderCard / KreisBonusCard sowie junge Geflüchtete.

Wie arbeiten wir? „Schwimmen für alle Kinder“ arbeitet mit den Schwimmanbietern DLRG OG Tübingen, dem Tübinger Schwimmverein, den Schwimmschulen Roth, Braun und KiWi, den Tübinger Bäderbetrieben sowie mit Unterstützung der Stadtwerke Tübingen in einem leistungsfähigen Netzwerk. Der Bedarf an vielfältigen Schwimmausbildungskompetenzen für SchwimmschülerInnen in unterschiedlichen Lebenssituationen (Alter, Geschlecht, Herkunft, Religion, Fluchterfahrungen, sozialer Hintergrund) steigt kontinuierlich und erfordert ein kooperatives Miteinander aller Beteiligten. Die Erfahrungen werden zeitnah in erforderliche Maßnahmen im Projektablauf umgesetzt.

Projektteam „Schwimmen für alle Kinder“



Aiham Shalghin
Schwimmlehrer,
Stadtwerke Tübingen,
Schwimmkurse für
junge Geflüchtete



**Alexandra Geiger-
Garçia**
Schwimmlehrerin,
Schwimmkurse für
junge Geflüchtete



Christian Reitzner
Beratung



**Christoph
Sannwald**
Jugendleiter Tübinger
Schwimmverein,
Projektbetreuung TSV



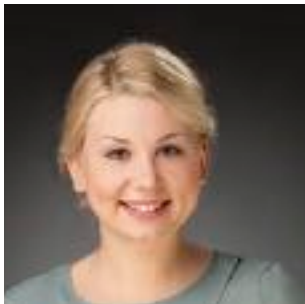
Dagmar Müller
Projektleitung



Gerd Müller
... für alle Fälle



Julia Bundschuh
Schwimmlehrerin,
Projektbetreuung
DLRG, Schwimmkurse
für junge Geflüchtete



Nathalie Kaim
Anmeldung und
administrative
Betreuung



Perse Seferidis
Trainerin Tübinger
Schwimmverein



Rebecca Wolf
Projekt-Praktikum



Elisabeth Stauber
Fachabteilung Soziales
Runder Tisch
Kinderarmut Tübingen



Günter Henke
Förderverein Bündnis
für Familie Tübingen
e.V. Finanzen

Unterstützung und Beratung von



In Tübingen hat jedes 6. Kind eine KinderCard

Die KinderCard ist ein Ausweis für Tübinger Kinder und Jugendliche, deren Eltern nur über ein geringes Einkommen verfügen. Mit der Karte gibt es zahlreiche Ermäßigungen. Weitere Informationen gibt es unter www.tuebingen.de/kindercard.

In 2016 besaßen 2.114 Kinder und Jugendliche von insgesamt 12.839 Einwohnern unter 18 Jahren die Karte. Danach lebt jedes sechste Kind in Tübingen in einer Familie mit geringem Einkommen. In 2016 gab es einen Zuwachs von 16 Prozent zum Vorjahr.

Quelle: Schwäbisches Tagblatt, 4.11.2017



Kontakte

Anmeldung

Nathalie Kaim, c/o Universitätsstadt Tübingen, Tübinger KinderCard
Münzgasse 20, 72070 Tübingen
E-Mail: kaimnath@gmail.com

Spenden

Spendenkonto: Bündnis für Familie Tübingen e.V.
IBAN: DE09 6415 0020 0001 6819 61
BIC: SOLADES1TUB
Stichwort: KinderCard Schwimmprojekt
Wir erstellen Spendenbescheinigungen.

Projektleitung

Bündnis für Familie - KinderCard
Schwimmprojekt
Dagmar Müller, Herrenberger Str. 57,
72070 Tübingen
Mobil: 0176-70331025
dagmar.mueller@gatm.de
www.schwimmen-fuer-alle-kinder.de
Facebook: „Schwimmen für alle Kinder“



Mindestalter: 5 Jahre

Online: <http://www.tuebingen.de/Dateien/schwimmkurs.pdf>

Kontakt: Nathalie Kaim kaimnath@gmail.com



Antrag „Schwimmen für alle Kinder“ -
Ein Projekt der KinderCard

Vorname Kind _____ weiblich männlich
Nachname Kind _____
Geburtsdatum Kind _____
Nationalität _____
Nr. der KreisbesozCard/KinderCard _____ gültig bis _____

	Eltern	Betreuer:in
Name	_____	_____
Straße, Hausnummer	_____	_____
Postleitzahl und Ort	_____	_____
Telefon	_____	_____
E-Mail Adresse	_____	_____

- Vorkenntnisse (Bitte ankreuzen)
- Anfängerin / Anfänger, keine Vorkenntnisse
 - Fortgeschritten (kann sich zwei bis fünf Züge ohne Hilfsmittel über Wasser halten)
 - Schwimmföhren vorhanden
- Kursort Uferbad Hallenbad Nord



Bemerkungen/spezielle Besonderheiten:

Anmeldung ausfüllen (oder ausdrucken und einscannen/fotografieren) und an SchwimmkursKinderCard@tuebingen.de oder an die Universitätsbibliothek Tübingen, Familiensozialfrage, Mühlgasse 20, 72070 Tübingen schicken.



Sie werden benachrichtigt, ob ein freier Platz für Ihr Kind verfügbar ist.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die verbindliche, regelmäßige Teilnahme am Schwimmkurs.

Datum _____ Unterschrift _____

Umweltstadt Tübingen Mühlgasse 20 10707 204-196
Familiensozialfrage 71070 Tübingen familiensozial@tuebingen.de

Urkunde



1 KinderCard



Jilan Alomar

hat erfolgreich am Projekt „Schwimmen für alle Kinder“ der KinderCard Stadt Tübingen teilgenommen und mit dem Jugendschwimmabzeichen Bronze abgeschlossen.

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Freude beim Schwimmen.

Tübingen, Oktober 2017

Dagmar Müller
Projektleiterin



Spaß, Selbstsicherheit, Hingabe



"Ich möchte mich vielmals für dieses tolle Projekt bedanken, das auch Kindern finanziell schwächerer Familien ermöglicht Schwimmen zu lernen. Die Kinder haben so viel Spaß und bekommen gleichzeitig eine große Portion Selbstsicherheit mit auf den Weg. Ich selbst begleite meine Kinder jede Woche zum Schwimmunterricht und beobachte mit Freude sowohl ihre Erfolgserlebnisse als auch die Hingabe, mit der die SchwimmtrainerInnen unterrichten. Vielen Dank auch für die ganze Organisation, die dahinter steckt. Ich sehe meine Kinder so oft strahlen, bin begeistert!"

Susanne Z., November 2016